

---

TK Wintersport  
Remo Gatti, Teussenrain 23, 3454 Sumiswald  
Fon +41 (0)43 960 35 83 · Mobile +41 (0)79 652 90 66 · remo.gatti@svse.ch

## Jahresrückblick SVSE Wintersport Saison 2019/2020

Sumiswald, 19. November 2020

Lockdown, Home-Office, Ausnahmezustand, Maskenpflicht, BAG-Vorgaben, etc. Die vorgenannten Schlagwörter könnten den verschiedensten Bereichen und Themen zugeordnet werden. Seit dem vergangenen 16. März 2020 erhielten diese mit dem Coronavirus einen gemeinsamen Nenner. Die Wintersportsaison 2019/2020 nahm an den SVSE Schweizermeisterschaften ein abruptes Ende. Ein paar Monate später ist das fiese Virus wieder präsenter denn je, macht die Gedanken an die nähere Zukunft schwer.

Nachfolgend findet ihr eine Auflistung unserer wichtigsten Aktivitäten, welche das Wintersport-Programm während der vergangenen Saison prägten. Die Aufzählung ist nicht vollzählig und beleuchtet nur die wichtigsten Aspekte. Die vollständigen Berichte, kombiniert mit Bildern und weiteren Informationen findet ihr im Internet unter [www.svse.ch](http://www.svse.ch) und [www.svse-sm-wispo.ch](http://www.svse-sm-wispo.ch).

### Rennbetrieb Alpin und Langlauf

Mit dem SVSE-Nachtriesenslalom in Schwende AI wollten wir in die alpine Rennsaison 2020 starten. Wollten... Doch der alpine Saisonstart missglückte, da Frau Holle mit der 7. Ausgabe dieses Rennens leider keine Gnade kannte. Mangels genügend Schnee mussten wir das Rennen am Samstag, 11. Januar 2020 leider absagen.

Auch zwei Wochen später resultierte ein ähnliches Bild: Oben weiss und unten grün. Aber Grüschi-Danusa lag klar in der oberen Zone und konnte einmal mehr mit perfektem Wintersportwetter auftrumpfen. Die legendäre Tombola rundete den Rennsonntag, 26. Januar 2020 wie gewohnt ab. Auch wurden die RhB-Mitarbeitenden in einem separaten Rennen gewertet.

Auch in Amden war Frau Holle alles andere als aktiv: Die ursprünglich auf den 1. Februar 2020 terminierten Rennen wurden zuerst mangels einer genügenden Schneedecke auf den 8. März 2020 verschoben. Doch die Dame mit den Kissens kam auch in den zusätzlichen fünf Wochen nicht in die Gänge oder den benötigten Schüttelmodus. Fazit: Die geplanten Rennläufe mussten schlussendlich ganz abgesagt werden.

Bereits den fünften Geburtstag durfte dieses Jahr das SVSE-Nachmittagsrennen feiern. Dieses gehört nun schon fest zum Vorprogramm der SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf. Der SVSE-Nachtriesenslalom stand auch dieses Jahr in Les Diablerets bezüglich dem Rennmodus Pate. Einzig mit den kleinen Abweichungen, dass erstens genügend Schnee lag und die normalerweise einsetzende Dämmerung mit einem Start um 13.15 Uhr ausblieb. Jeder Start kostete fünf Franken und während einer Stunde durfte der Riesenslalom nach Belieben und Kondition absolviert werden. Schlussendlich zählten die zwei besten Resultate für die Rangliste. 44 Teilnehmende absolvierten am Nachmittag vom 11. März 2020 total 128 Läufe und holten sich so den letzten Schliff für die nachfolgenden Rennen der SVSE Schweizermeisterschaften. Mit den Bärlibiber-Naturalpreisen aus dem Hause Bischofberger in Weissbad konnte der Bezug zum Nachtriesenslalom in süsser Art und Weise hergestellt werden.

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

Die Wetterbedingungen am Samstag, 28. März 2020 richteten sich ganz nach der eingegangenen Bestellung von Richi Hurschler: Perfekt! Wenn auch der Draht von Richi zu Petrus seit Jahren stimmt, der seit Mitte März geltende Lockdown löste dann aber leider eine Absage der Jochpassrennen aus.

Die Ausschreibungen für die Jochpassrennen versandten wir im Januar auch an die Verantwortlichen der umliegenden Länder. Dank der Zusammenarbeit mit dem Hotel Terrace in Engelberg durften wir auch eine preiswerte Übernachtungspauschale anbieten. Doch wie oben erwähnt, fielen diese Bemühungen der ersten Welle vom Coronavirus zum Opfer.

Auf Grund der grossen Zahl an nicht durchgeführten Rennen entschied sich die TK Wintersport, den VVST-Skicup für die Saison 2019/2020 zu sistieren.

Der Rückblick auf die nordische Rennsaison fällt auch diese Saison kurz aus: Seit 2010 das letzte Churfürstenrennen ausgetragen wurde, findet sich auch kein nordisches Regionalrennen mehr auf unserem Terminkalender.

Ein Vergleich der Teilnehmerszahlen an unseren alpinen Rennen mit den Vorjahren gestaltet sich auf Grund der nur zwei ausgetragenen Rennen als schwierig. Die angepassten Kategorien bei den Damen bzw. der neuen Kategorie Herren 6 bewährten sich erneut und trugen unserer Altersstruktur Rechnung. Die wiederum stattliche Teilnehmerzahl am Nachmittagsrennen in Les Diablerets bestätigt uns, dass wir mit diesem Anlass auf Kurs sind. Diesem Umstand werden wir gerne gerecht und bieten dieses Rennen auch im nächsten Jahr wieder an. Die grösste Sorge ist und bleibt aber mit Sicherheit der fehlende Nachwuchs. Doch hier sind wir vom SVSE Wintersport bei weitem nicht die Einzigen, welche sich mit dieser Problematik auseinandersetzen müssen.

Ranglisten, Berichte und Links zu Bildergalerien der vergangenen Rennsaison sind unter [www.svse.ch](http://www.svse.ch) abrufbar.

## **86. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf**

Die Austragung unseres Hauptevents fand von Donnerstag, 12. bis Samstag, 14. März 2020 in Les Diablerets statt.

Dieses Jahr durften wir mit den Sektionen ESK Biel, CSC Neuchâtel und CSC Delémont gar auf die Unterstützung von drei SVSE-Sektionen zählen. Als zweiten Grundpfeiler für das reibungslose Gelingen zählte unser eingespieltes Wettkampfkomitee. Zudem durften wir unser Team mit Clemens Eugster, dem neuen Zeitmesser, wieder komplettieren. Als «Ferienvertretung» von Martin Ziegler unterstützte ihn dieses Mal Lea Gomez.

Das Coronavirus macht sich bemerkbar... Bereits vor Beginn der SVSE Schweizermeisterschaften standen wir für eine Risikoabschätzung im intensiven Austausch mit den regionalen Behörden, dem Kanton Waadt und der Kerngruppe Pandemie der SBB. Wenige Tage vor dem eigentlichen Start erhielten wir die für die Durchführung unserer Schweizermeisterschaften notwendigen Bewilligungen und Zusagen der Gemeinde Les Diablerets und des Kantons Waadt. Die Einhaltung der damaligen Hygiene- und Verhaltensregeln, welche das Bundesamt für Gesundheit (BAG) veröffentlicht hatte, setzten wir konsequent um.

Die verschiedenen Kategoriensiegerinnen und Kategoriensieger beim Riesenslalom wurden am Donnerstag mit zwei Läufen erkoren. Über sechzig Teilnehmende trugen in zwei Läufen den Riesenslalom auf der Piste Willy Favre aus. Die Tagesbestzeit sicherte sich bei den Damen Nadia Hauswirth (ESV BLS) und

**Offizielle Partner des SVSE Wintersport**

bei den Herren sicherte sich Werner Huber (EWF Herisau) die beste Zeit. Da die Wetterprognosen für den Freitag nicht sonderlich rosig waren, wurde nur ein Slalomlauf ausgetragen. Hier klassierte sich Annina Strupler (ESV BLS) bei den Damen 1 auf dem obersten Podestplatz. Kari Büsser (ESV Rheintal-Walensee) übernahm den Führungsstab aus dem ersten Rennen von Werner Huber und fuhr mit einer Tagesbestzeit auf den ersten Platz. Dölf Alpiger und Werner Huber (beide EWF Herisau) schlossen die alpine Kombination gar mit der gleichen Punktzahl ab. Somit war die Ausgangslage für den zukünftigen Schweizermeister nach dem Ende der alpinen Rennen noch völlig offen.

Die am vorletzten Jahrestreffen beschlossene, temporäre Zusammenlegung vom Slalom 1 und Slalom 2 zu einem einzigen Slalomrennen, vereinfachte die Austragung zusätzlich. Die definitive Umsetzung dieser Zusammenlegung werden wir nun voraussichtlich am Jahrestreffen 2020 definitiv beschliessen.

Acht Staffeln mit jeweils vier Läufer sowie zwei Damen-Teams und vier Mixed-Staffeln nahmen am Nachmittag am Staffel-Langlauf teil. Der ESC Erstfeld mit der Staffel Uristier 1 gewann dieses Rennen. Am dritten und letzten Austragungstag stand der Einzel-Langlauf auf dem Programm. Damen, Herren mit Jahrgang älter 1960 und Junioren hatten zwei Runden à 3.3 Kilometer zu absolvieren. Die restlichen Herrenkategorien hatten drei Runden mit einer Totallänge von 9.9 Kilometer zurückzulegen. Bei den Damen siegte Annina Strupler (ESV BLS). Bei den Herren, welche den Langlauf mit 9.9 Kilometer Länge absolvierten, gewann Roman Briker (ESC Erstfeld). Bei den Herren, welche den verkürzten Langlauf absolvierten, gewann Werner Zanolli (ESV Chur).



Bild @Emilie Lienhard

Das Coronavirus macht sich breiter... Dies wurde uns am Freitag, 13. März 2020 so richtig bewusst, als die Bergbahnen auf Geheiss des Bundesrates ihren Betrieb auf unbestimmte Zeit einstellen mussten. Glücklicherweise konnten wir unser alpines Programm fristgerecht am Mittag abschliessen. Offen blieb aber, ob wir am Samstag die Austragung vom Einzel-Langlauf wie geplant durchführen dürfen. Absprachen mit den verantwortlichen Personen des Kantons Waadt gaben uns aber grünes Licht. Die Ortspolizei von Les Diablerets sah dies dann kurz vor dem Start etwas differenzierter und verfügte einen temporären Abbruch unserer Schweizermeisterschaften. Eine erneute Absprache mit den Kantonsverantwortlichen liess die Ortspolizei dann notgedrungen auf ihren Entscheid zurückkommen und dem Start stand nichts mehr im Wege.

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

Der SVSE Schweizermeistertitel kann nur dann erreicht werden, wenn der Riesenslalom vom Donnerstag und der Slalom vom Freitag, wie auch der Einzel-Langlauf vom Samstagvormittag absolviert wurden. Diese Aufgabe löste dieses Jahr Annina Strupler (ESV BLS) bei den Damen am erfolgreichsten. Bei den Herren gelang dies schlussendlich Dölf Alpiger (EWF Herisau) am besten.

Gewöhnlich bildet die samstägliche Skichilbi den feierlichen Rahmen um die beiden Sieger zur Schweizermeisterin und zum Schweizermeister 2020 zu küren. Aufgrund der besonderen Lage mit dem Coronavirus konnte der Schlussabend im Eurotel Victoria nicht wie geplant durchgeführt werden. Stattdessen wurden die Siegerehrungen am späten Nachmittag unter Wahrung von «Social Distancing» vor dem Eurotel Victoria vorgenommen. Die Silbermedaillen gingen an Fabienne Felder (ESV Luzern) und Werner Huber (EWF Herisau), die Auszeichnung in Bronze durften Lise Müller (EWF Herisau) und Roman Briker (ESC Erstfeld) entgegennehmen.

Das Wettkampfkomitee unter der Leitung von Modeste Jossen darf auf eine herausfordernde Austragung zurückblicken. Die Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln war zentral und bestimmten die gesamte Austragung. Ich schliesse mich gerne und vorbehaltlos den abschliessenden Aussagen von Modeste Jossen an: «Diese speziellen Schweizermeisterschaften konnten nur dank der Unterstützung von den Bergbahnen Villars-Gryon-Les Diablerets S.A und dem Office du Tourisme des Diablerets so erfolgreich ausgetragen werden», blickt Modeste Jossen auf diese Tage zurück. Er betont aber, dass dieser Event auch nur dank dem Einsatz von vielen Helferinnen und Helfer überhaupt erst möglich war. «Mein Dank geht hiermit an den ESK Biel, den CSC Neuchâtel und den CSC Delémont sowie an das Wettkampfkomitee vom SVSE Wintersport» so Modeste Jossen.



Bild @Emilie Lienhard

Eine grosse Zahl von Bildern findet sich unter [www.svse-sm-wispo.ch](http://www.svse-sm-wispo.ch). Auf die Erstellung einer DVD mit weiteren Bildern verzichten wir auch dieses Jahr. Ranglisten und viele weitere Informationen rund um die Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf sind bereits unter [www.svse-sm-wispo.ch](http://www.svse-sm-wispo.ch) abrufbar.

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

## Wintersport-Camps

In bewährter Manier boten wir alle unsere Camps unter der Marke SVSE Wintersport an. Bis auf das wispo.login-Camp konnten alle Anmeldungen, Informationen und Rückblicke auf [www.svse.ch/wispo](http://www.svse.ch/wispo) vorgenommen und abgerufen werden.

Forest-Lodge in Oberwald und Langlauf-Camp im Goms: Eine Symbiose schlechthin. Das erste bürgt für Lagerleben pur mit bester Küche von Irma Kilcher, das andere für Langlauf-Spass ohne Ende. Das Wallis schien übrigens über einen besseren Draht zu Frau Holle zu verfügen als die Üsserschwiizer. Jedenfalls erwartete das Goms die über 90 Teilnehmenden mit perfekten Bedingungen. Unter kundiger Anleitung von Roland Mader und seinem Leiterteam verbesserten sich alle in der Technik und genossen wohl ihren ersten Schneekontakt in der noch neuen Saison.

Am Montag, 13. Januar 2020 startete die 21. Ausgabe vom viertägigen Race-Camp in Unterwasser. Obwohl der Winter im Flachland nicht die Überhand hatte, präsentierten sich die Trainingspisten im Toggenburg hervorragend. Zudem bescherte Petrus traumhaftes Winterwetter mit viel Sonne und angenehmen Temperaturen. Tamara Pellet unterstützte Dölf Alpiger auch dieses Jahr bei der Kurssetzung sowie Betreuung der Teilnehmenden.



Bild @Emilie Lienhard

Die Schneesportwoche und die SnowPleasureDays in Zermatt bildeten die weiteren Eckpfeiler unseres vielfältigen Camp-Programms. Dieses Jahr feierte Vreni Jossen die 20. Durchführung der Schneesportwoche, welche durch sie organisiert wurde. Herzliche Gratulation und Dank an dieser Stelle! Vom Sonntag, 19. bis Samstag, 25. Januar 2020 genossen 43 Teilnehmende und sechs Skilehrer das schöne Wetter und die super präparierten Pisten unter dem Horu.

Bis auf das Race-Camp durfte ich dieses Jahr auch wieder jedes Camp persönlich besuchen und miterleben. Aus beruflichen Gründen leider von unterschiedlicher Dauer. Dabei konnte ich auch die professionelle Organisation und Durchführung aller Camps erfahren und bewundern.

Die Teilnehmerzahlen bei den vorgenannten Camps waren ähnlich gelagert wie im Vorjahr. So verzeichnete das Langlauf-Camp weiterhin knapp 90 Teilnehmende und auch das Race-Camp war mit mehr als

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

zehn Teilnehmenden fast gleich hoch dotiert wie im Vorjahr. Die Schneesportwoche und die SnowPleasureDays waren mit über 40 Teilnehmenden ebenfalls fast gleich beliebt wie im Vorjahr.

Dank der generösen und grossartigen Unterstützung vom SBB-Personalchef Markus Jordi durften wir die Ausschreibung vom wispo.login-Camp auch für dieses Jahr mit drei verschiedenen Early-Bird Angeboten auf [www.wispo.ch](http://www.wispo.ch) lancieren. Wie im Vorjahr waren diese preislich gestaffelt und richteten sich nach dem Buchungszeitraum. Das angepeilte Ziel mit 80 Teilnehmenden erreichten wir auch dieses Jahr leider nicht. Die Gründe sind vielschichtig und werden für das Jahr 2021 angegangen. Für die nächste Ausgabe konnten wir bereits die Schulungstermine während dem nächsten wispo.login-Camp blockieren lassen. So dass wir unser Ziel mit 80 Teilnehmenden erreichen sollten.

Schlussendlich gebührt allen Camp-Verantwortlichen, allen Leiterinnen und Leitern für ihren grossartigen Einsatz in einem der SVSE Wintersport-Camps ein herzliches Merci! Denn nur Dank euch ist es erst möglich, Camps in dieser Form überhaupt anbieten zu können!

Mit Ausnahme vom login-Camp steht im Übrigen allen Personen eine Camp-Teilnahme offen. Zudem erhalten SVSE-Mitglieder 10% Ermässigung auf die ausgeschriebenen Teilnehmerbeiträge. Rückblicke und Impressionen zum «gluschtig werden» gibt es unter [www.svse.ch/wispo](http://www.svse.ch/wispo).

### **USIC-Meisterschaften Langlauf**

In meiner zweiten SVSE-Funktion als Sportchef nahm ich Ende Mai 2019 am 55. USIC General Meeting in Bulgarien teil. Völlig überraschend verkündete dort der russische Vertreter, dass im Februar 2020 die nächsten USIC-Meisterschaft Langlauf in Russland stattfinden werden. Meine Erinnerungen schwelgten sofort zurück in den Dezember 2009, als wir in Rybinsk an solchen Meisterschaften teilnehmen durften. Die unendliche Grösse von Russland wurde einem schon damals bewusst, obwohl Rybinsk nur 300 Kilometer nördlich von Moskau liegt. Diesmal sollte es gar nach Tyumen gehen, welches erstens in Sibirien liegt und satte 1700 Kilometer Entfernung zu Moskau aufweist. Ob die Temperaturen auch im gleichen Masse wie die Entfernung ins Minus sinken werden? Wir haben es leider nicht erfahren...

Der Sommer 2019 stand ganz im Zeichen der Vorbereitung, betrug die Zeitspanne bis zur Durchführung nur gerade neun Monate. «Flüge vorbuchen», «Kleider selektionieren» konnten wir auf der To-Do-Liste schon Mal abstreichen. Doch der wichtigsten Punkt fehlte noch: Richtig, die Athleten! Das Kaderteam hatten wir nach einer Ausschreibung als bald beisammen: Emmanuel Blanquart (CSC Neuchâtel), Roman Briker (ESC Erstfeld), René Felder (ESV Luzern), Martin Frankiny (SVSE Simplon), Thomas Hodler (ESC Erstfeld), Curdin Lareida (ESV Rätia), Roland Mader (ESV BLS), Tino Tramonti (ESC Erstfeld) und Reto Zysset (ESC Soldanella) gehörten diesem an.

Geplant war, am ersten Dezember-Wochenende das Goms für eine erste Trainingseinheit zu nutzen. Doch wie so oft kam alles anders: Nur drei Tage vor dem Kaderzusammenzug erreichte mich die Mitteilung, dass auf Grund der geringen Anzahl von teilnehmenden Ländern, die USIC-Meisterschaften Langlauf von Russland abgesagt wurden!

Schade um all unsere getätigten Vorbereitungsarbeiten und natürlich um das Abenteuer selbst...

Somit stehen die nächsten USIC-Meisterschaften Alpin und Langlauf erst wieder im Jahr 2023 auf dem USIC-Kalender.

**Offizielle Partner des SVSE Wintersport**

## Dankes- und Schlussworte

Meine nun zwölfte Saison als Leiter Wintersport beim SVSE gehört der Vergangenheit an. Ich blicke etwas konsterniert auf die abrupt beendete Wintersaison zurück. Trotzdem dürfen wir dankbar sein, dass uns die Austragung der Anlässe bis und mit den SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf gelang. Die Jochpassrennen mussten wir ersatzlos streichen, das Jahrestreffen haben wir auf Ende November 2020 verschoben.

Ohne den grossen Einsatz meiner beiden TK-Kolleginnen und meiner TK-Kollegen sowie des gesamten Teams vom SVSE Wintersport könnte die Abteilung Wintersport in ihrer Form nicht so auftreten und agieren. Für diesen steten und tollen Einsatz und die immerwährende Unterstützung möchte ich mich bei allen Involvierten bedanken. Auch mit einer Vielzahl arbeitsintensiven Tagen und Nächten mangelte es mir persönlich auch nicht daran, den nötigen Spass an meinen Aufgaben zu haben. Spass am Wintersport eben...

Ein für mich besonders wichtigen Dank möchte ich an dieser Stelle an all unsere Familien, Lebenspartnerinnen und Lebenspartnern aussprechen! Waren es gerade sie, welche an diversen Tagen auf uns aktiven Wintersportler verzichten mussten. Ohne ihr Verständnis hätten wir die vergangene Saison nicht so ausgeprägt durchführen können.

[VVST](#), der Versicherer des öffentlichen Verkehrs ist ein offizieller Partner vom SVSE Wintersport. Ohne das grosse Engagement von Kurt Roth, könnten wir beispielsweise den beliebten VVST-Skicup und weitere Aktivitäten nicht mehr anbieten. Ein grosses und herzliches Dankeschön für die fortwährende Unterstützung nach Basel! Im Februar 2020 durften wir für unseren Partner VVST einen Mitarbeiter-Event im Hoch-Ybrig organisieren und uns so für die angenehme und langjährige Partnerschaft erkenntlich zeigen.

Mit [Comfortrust](#) wissen wir einen zweiten und bewährt verlässlichen SVSE Wintersport Partner an unserer Seite. Bereits zum wiederholten Mal durften wir wiederum allen Teilnehmenden der SVSE Wintersport-Camps einen Gutschein im Wert von CHF 50.00 überreichen, welcher zum Bezug von funktionellen Bekleidungsgegenständen von Comfortrust berechtigte. Ein grosses Dankeschön geht hier an Peter Ruckstuhl, Geschäftsführer von Comfortrust, welcher uns in vielfältiger Weise die ganze Saison über unterstützte.

Ich wünsche uns allen weiterhin eine robuste Gesundheit! In der Hoffnung, die bald startende nächste Saison einigermaßen geordnet in Angriff zu nehmen.

Remo Gatti  
Leiter Wintersport